



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Am **20.10.2024** ist Kirchenvorstandswahl! Der KV trifft alle wichtigen Entscheidungen im Bereich des Gottesdienstes, des Gemeindelebens, des Personals und der Finanzen unserer Gemeinde. Er besteht neben dem Pfarrstelleninhaber aus acht Personen, von denen sechs entsprechend der Stimmenzahl gewählt und anschließend noch zwei weitere berufen werden.

Sie können am 20. Oktober zur Wahl in unseren Gemeindesaal der Auferstehungskirche kommen – von **9.30 bis 10.00 Uhr** und von **11.15 – 12.30 Uhr**. Bringen Sie bitte Ihren Wahlschein (wird Ihnen Ende September zugesandt) und Ihren Personalausweis mit. Oder Sie wählen bequem per Briefwahl – die kompletten Unterlagen dafür werden Ihnen ebenfalls automatisch zugesandt.

Übrigens: Am 6. Oktober stellen sich die Kandidierenden im Gottesdienst kurz vor. Wenn Sie sich also ein persönliches Bild machen wollen, kommen Sie um 11.00 Uhr in den Gottesdienst! Wählen Sie mit! Bestimmen Sie mit, wer unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren leiten soll!

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:



Anna Beidel, Heinrich-Zierl-Straße, SW
42 Jahre, Friseurmeisterin, geschieden, 2 Kinder

Da meine beiden Töchter bereits groß sind, habe ich jetzt Zeit für neue Aufgaben. Ich würde gerne im Leben etwas bewegen in Richtung Gott und mehr für unsere Gemeinde tun, die mich seit der Geburt von Valeria durch die Krabbelgruppe begleitet hat. Ich möchte gerne etwas zurückgeben. Ich werde mich dabei von Gott leiten lassen.



Katrin Borst, Heinrich-Beck-Straße, SW

59 Jahre, Erzieherin, verheiratet, 2 Kinder, bisher KV

Als ehrenamtliche Mesnerin, Bandmitglied und an der Tontechnik helfe ich mit, dass unsere Gottesdienste möglichst reibungslos ablaufen und sich die Menschen in unserer Kirche wohlfühlen. Durch meine Mitgliedschaft in weiteren gemeindeübergreifenden Gremien entstehen Kontakte zu den anderen KVs in der Stadt.



Christoph Brand, Fennstraße, SW

29 Jahre, Werkzeugmechaniker und Evangelist, verheiratet

Ich schätze die generationenübergreifende Gemeindestruktur und freue mich über die Möglichkeit mich hier zu engagieren. Aktuell bin ich musikalisch in Gottesdiensten aktiv und leite den Junge-Erwachsenen-Hauskreis mit. Durch meine Ausbildung am Johanneum möchte ich meine Gaben und Fähigkeiten gerne in der Gremienarbeit einsetzen.



Kevin Friedrich, Schopperstraße, SW

22 Jahre, Beikoch, ledig

Ich bin im KidsClub tätig und fahre als Küchenleitung auf die Konfi- und Trainee-Wochenenden mit. Außerdem übernehme ich Mesner-Vertretungen. An der Gemeinde ist mir der Zusammenhalt wichtig und dass jeder willkommen ist, so wie er ist. In der AK ist es einfach richtig familiär und man fühlt sich wohl.



Peter Heinisch, Heimgartenweg, SW, 53 Jahre, Gruppenleiter Lebenshilfe, verheiratet, 3 Kinder, bisher KV

In der Gemeinde ist mir wichtig, dass sie ein Ort ist, wo jeder Mensch eine herzliche Annahme erfährt, ohne Vorurteile. Ich spiele beim Lobpreis mit und leite das „Hörende Gebet“. Ich möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Gemeinde wächst und die Gaben des Heiligen Geistes gefördert werden.



Sylvia Hepp, Sonnenstraße, Euerbach

61 Jahre, Übersetzerin, verheiratet, 2 Kinder, bisher KV

Wichtig in der Gemeinde sind mir die verschiedenen Gruppen und Kreise, in denen man durch das gemeinsame Gebet einander näherkommt. Bisher habe ich mich in den Gottesdiensten, im Leitungskreis sowie in der Jugendarbeit engagiert. So kann es in Zukunft auch bleiben.



Yvonne Krämer, Oskar-von-Miller-Straße, SW

48 Jahre, examinierte Altenpflegerin, verheiratet, 2 Kinder, bisher KV

Mir ist für die Gemeinde wichtig, dass jeder dort eine geistliche Heimat finden kann sowie ein aktives Gemeindeleben.



Dagmar Lapp, Ernst-Herrmann-Straße, SW

71 Jahre, Einzelhandelskauffrau i. R., verheiratet, 4 Kinder, bisher KV

Wie bisher möchte ich mich mit meiner über 30-jährigen Erfahrung für Bewährtes und Neues einbringen: in diversen Gremien und geistlichen Veranstaltungen.



Marco Maaß, Ziegelhüttenstraße, Grettstadt

54 Jahre, Leiter „Manufacturing Engineering“, verheiratet, 2 Kinder, bisher KV

Für die Gemeinde ist mir wichtig, dass sie sowohl von der Anzahl der Gottesdienstbesucher über alle Altersgruppen hinweg und auch im christlichen Glauben wächst. Zukünftig möchte ich mich dafür einsetzen, dass weiterhin Entscheidungen in Bezug auf die Gemeinde in Übereinstimmung mit der Bibel getroffen werden.



Judith Neukirchner, Am Steigberg, Euerbach
37 Jahre, Sozialpädagogin, verheiratet, 3 Kinder,
bisher KV

Mir liegt die Verbundenheit der Gemeinde am Herzen und dass Menschen dort im Glauben wachsen können. Besonders wertvoll finde ich das Miteinander der Generationen, das lebendige Gemeindeleben und die vielen Kinder. Ich habe mich bisher u. a. bei Musical-Freizeiten, Krippenspielen und einer Familienfreizeit engagiert und möchte das auch weiterhin tun.



Stephan Niemeyer, Johann-Schirmer-Str., SW, 69 Jahre,
Dipl.-Bibliothekar i.R., verheiratet, 3 Kinder, bisher KV

Mir ist eine lebendige Gemeinde wichtig, in der der Segen Gottes erfahrbar ist. Deshalb arbeite ich u. a. in der Gemeindebibliothek, als Lektor im Gottesdienst, im Förderverein und beim Innehalten mit. Ich freue mich sehr, dass viele junge Familien in die Gemeinde kommen.



Dörte Roepke, Bergstraße, Oerlenbach
41 Jahre, Soziologin, verheiratet, 3 Kinder

In unserer Gemeinde sind mir Gemeinschaft und Festigung im Glauben wichtig. Deshalb engagiere ich mich im Kindergottesdienst, wo Kinder Glauben kennenlernen und erleben können. Außerdem unterstütze ich beim Gemeindebrief und verschiedenen Veranstaltungen sowie im Förderverein.



Mirjam Wehner, Bimbach, Prichsenstadt-Bimbach
22 Jahre, Studentin, ledig

Für mich ist die Gemeinde ein Ort, an dem man im Glauben und auch als Person wachsen kann. Zudem kann man aktiv anderen dabei helfen, diese Art von Wachstum zu erleben, besonders in meinem Bereich, der Jugendarbeit. In Zukunft will ich mich dafür einsetzen, dass die Gemeinde ein Ort ist, in dem Menschen jeglichen Alters, Art und Herkunft zusammenkommen und miteinander im Glauben wachsen können.